

# Corona bremst den Busverkehr aus

Fahrten sind bereits ausgefallen, weil viele Busfahrer erkrankt sind. Der Schülerverkehr hat Priorität. Außerdem gibt es Probleme mit der VVS-App.

Von Corinna Meinke

**A**uch diese Woche kann es vorkommen, dass die Esslingerinnen und Esslinger beim Einsteigen in den Bus auf unbekannte Gesichter treffen werden. Denn am Steuer der Busse im Esslinger Stadtverkehr sitzen momentan immer mal wieder Aushilfen, die für erkrankte Kolleginnen und Kollegen einspringen. Der Grund dafür ist die Coronapandemie.

Die Corona-Inzidenz hat im Landkreis Esslingen inzwischen die magische Schwelle von 1000 Infizierten pro Tag überschritten. Das bleibt nicht ohne Folgen für die kritische Infrastruktur, zu der auch der Städtische Verkehrsbetrieb Esslingen (SVE) zählt. Zu Wochenbeginn meldet der SVE einen momentan ungewöhnlich hohen Krankenstand mit



Nicht alle Fahrten sind möglich. Foto: Bulgrin

Folgen für den Busbetrieb. Weil viele Fahrer erkrankt sind, kam es in der vergangenen Woche zu vereinzelt Fahrtausfällen auf mehreren Linien. „Die vierte Pandemiewelle hat nun auch den SVE getroffen, sodass aktuell so viele Mitarbeiter zeitgleich erkrankt sind, wie im gesamten vergangenen Jahr zu-

sammen“, erklärt die Pressereferentin der Stadt Esslingen, Nicole Amolsch.

Immer mehr Fahrpersonal hat sich in den vergangenen Tagen krank gemeldet: „Aktuell liegt die Krankenquote bei rund 20 Prozent und ist damit deutlich über dem Durchschnitt vergangener Jahre“, beschreibt Amolsch die augenblickliche Lage beim Städtischen Verkehrsbetrieb.

In dieser Woche rechnet Johannes Müller, der Technische Werkleiter des SVE, wieder mit einer Entspannung der Lage: „Wir rechnen in der neuen Woche mit einer Verbesserung der Situation und einer deutlichen Reduzierung von Fahrtausfällen.“

Doppelt ärgerlich ist es für die betroffenen Fahrgäste, wenn Fahrten ausfallen und dies, wie in den vergangenen Tagen offenbar mehrfach geschehen, nicht in der Fahrplanauskunft der VVS-App zu erkennen ist. „Als Ursache hierfür hat sich ein Fehler in der Software zur Echtzeitauskunft herausgestellt. Nach Auskunft des VVS arbeitet der Softwarehersteller mit Hochdruck an der Beseitigung des Problems. Die volle Funktionsfähigkeit der Echtzeitauskunft soll spätestens in zwei Wochen wieder hergestellt

sein“, kündigt die städtische Pressestelle an. Damit es zu keinem Totalausfall einzelner Linien kommt, ist der SVE bemüht, Ausfälle über das gesamte Liniennetz zu verteilen und ein möglichst verlässliches Grundangebot aufrechtzuerhalten. Dabei habe die Aufrechterhaltung eines verlässlichen Schülerverkehrs für den SVE oberste Priorität.

Insgesamt seien vergangene Woche 230 Überstunden geleistet worden. „Trotz großer Einsatzbereitschaft bei der Leistung von Überstunden unserer Fahrerinnen und Fahrer sowie dem zusätzlichen Einsatz von Mitarbeitern aus der Werkstatt und der Verwaltung konnten Ausfälle nicht verhindert werden“, sagt Johannes Müller. Ähnlich wie bei anderen Ausnahmesituationen stützen momentan Mitarbeiter aus Werkstatt und Verwaltung bis hin zur Werkleitung den Fahrdienst. Zu Wochenbeginn saßen beispielsweise drei Verwaltungskräfte aushilfsweise am Steuer.

Der SVE hat rund 145 Fahrdienstbeschäftigte, die in drei Schichten, an sieben Tagen die Woche fast rund um die Uhr von morgens um 4 Uhr bis 0.45 Uhr nachts in Esslingen unterwegs sind.